



Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker



Plakat zur Ausstellung



Galerie Handwerk Koblenz 2008: Licht wie Glas – im Bunker

Louise Campbell/Targetti Paulsen Germany GmbH, Düsseldorf
– Anne Hein, Mehring – Winfried Heinrichs, Paderborn – Claudia
Heinzler, Karlsruhe – Magdalena Maihoefer, Herxheim – Maria Mi-
chaela Möller, Koblenz – Steffen Orłowski, München – Helga Reay-
Young, Kuersten – Alf Setzer, Stuttgart – Kaija Schetting, Bonn – Carolin
Schwarz, Holzappel – Stiers Messeböden, Aschheim – Matteo Thun/
Zumtobel Licht GmbH, Lemgo – Ben Wirth, München – Jörg
Zimmermann, Uhingen

Ausstellung der **Galerie Handwerk** zusammen mit dem **Metall- und Technologiezentrum** und dem **Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation** der Handwerkskammer Koblenz,
Rizzastraße 24 – 26, 56068 Koblenz, Telefon 0261/398277, E-Mail galerie@hwk-koblenz.de, www.galerie-handwerk-koblenz.de

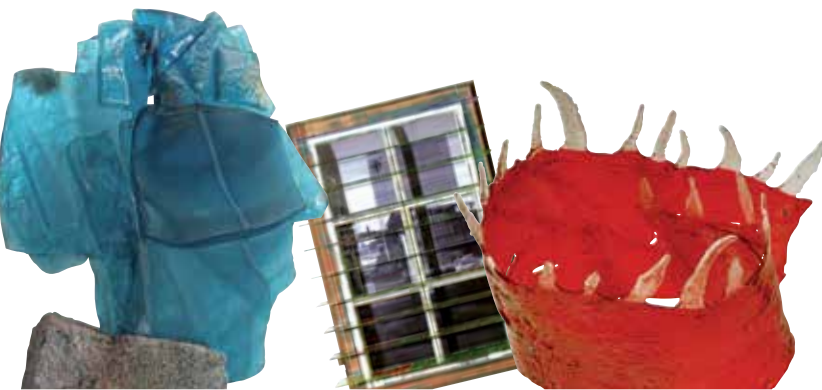
Öffnungszeiten

7. August bis 6. September, Mo bis Fr 12.00 bis 17.00 Uhr, Sa und So 11.00 bis 17 Uhr. In der 8. Langen Museumsnacht am Sa,
6. September bleibt die Ausstellung in der Bunkeranlage bis 24 Uhr geöffnet.



7. August bis 6. September 2008, Galerie Handwerk Koblenz

Licht wie Glas
i m B u n k e r



Einladung zur Ausstellung

Licht, Glas und neue Technologien

Renommierte Kunsthandwerker, Künstler und internationale Designstars zeigen mit der Ausstellung **Licht wie Glas** überzeugende und überraschende ästhetische Objekte und Assemblagen in ungewohnten Formen, Glas und Materialkombinationen. Neuartige Wege und erdietechnische Lösungen in der Lichtgestaltung bilden einen Spannungsbogen und bringen gemeinsam mit den künstlerischen Objekten in der Galerie Handwerk und in dem Schutzbunker aus dem II. Weltkrieg, der an den Garten der HWK Koblenz grenzt, Licht ins Dunkel. Erleben Sie gläserne und erhellende Momente an einem besonderen Ort.

Ausstellung Licht wie Glas – im Bunker

Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 6. August 2008 um 19 Uhr in der Galerie Handwerk Koblenz, Rizzastraße 24-26, 56068 Koblenz laden wir Sie und Ihrer Freunde herzlich ein.

Musikalische Akzente setzen der Glasmusiker Martin Hilmer und an der Harfe Beate Fürbacher. Die Glasperlendreherin Katrin Gems, Glaswerkstatt „Flammenwerk“, Oberhausen, demonstriert ihr Handwerk.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einem Glas Wein begrüßen zu dürfen.

K. H. Scherhag

Karl-Heinz Scherhag, Präsident

K. J. Wilbert

Dr. h. c. mult. Karl-Jürgen Wilbert, Hauptgeschäftsführer



Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker

Licht wie Glas – im Bunker

7. August bis 6. September 2008, Galerie Handwerk Koblenz



Ein Titel wird Programm:

„Licht wie Glas – im Bunker“

Vom 7. August bis 6. September zeigt die Galerie Handwerk Koblenz zusammen mit dem Metall- und Technologiezentrum und dem Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz ungewöhnliche Objekte aus Glas, außerdem Glas-Licht-Kombinationen und Assemblagen von Glaskünstlern aus Deutschland. U. a. von Anne Hein, Winfried Heinrichs, Claudia Heinzler, Magdalena Maihoefer, Maria Michaela Möller, Steffen Orłowski, Helga Reay-Young, Katja Schetting und Carolin Schwarz, Alf Setzer und Jörg Zimmermann.

Dass sich die Wirkung von Glas nur durch Licht entfalten kann, zeigt sich besonders auch bei den Design-Leuchten von Matteo Thun, Louise Campbell und Ben Wirth. Neben den Unikaten der Glaskünstler, zeigt eine Präsentation mit verschiedensten Leuchtmitteln, entworfen und realisiert durch das Metall- und Technologiezentrum in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Koblenz, neuartige Wege und energietechnische Lösungen in der Lichtgestaltung. Gemeinsam mit den künstlerischen Objekten bringen diese im wahrsten Sinne des Wortes „Licht ins Dunkel“.

„Erhellende“ Momente an einem besonderen Ort:

Mit dieser Ausstellung wird erstmalig in Koblenz eine Ausstellung in einer Bunkeranlage aus dem II. Weltkrieg stattfinden. Der Schutzbunker C6, der an den Garten der HwK Koblenz grenzt, ist sowohl vom Friedrich-Ebert-Ring 31 als auch von der Galerie Handwerk in der Rizzastraße 24 - 26 zugänglich.

Öffnungszeiten:

7. August bis 6. September 2008, Mo bis Fr 12.00 bis 17.00 Uhr, Sa und So 11.00 bis 17 Uhr. In der 8. Langen Museumsnacht am Sa, 6. September bleibt die Ausstellung in der Bunkeranlage bis Mitternacht geöffnet. Infos: Telefon 0261/398-277, E-Mail galerie@hwk-koblenz.de, www.galerie-handwerk-koblenz.de

Informieren Sie sich unter www.hwk-kompetenzzentrum.de auch zu spannenden Kursen und Informationsveranstaltungen zum Thema Lichtenergie und Lichtgestaltung.



Galerie Handwerk Koblenz 2008: Licht wie Glas – im Bunker

Presseinformation, 30.09.2013

Gläserne Lichtpunkte in der Dunkelheit

HwK Koblenz zeigt Ausstellung mit Glasobjekten in ehemaligem Schutzbunker

KOBLENZ. Licht und Transparenz – überall würde man sie erwarten, aber nicht unbedingt in einem Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Dass die Handwerkskammer Koblenz gerade einen solchen, den Schutzbunker C 6, der unmittelbar an ihren eigenen Garten grenzt, zum Ort einer „Licht wie Glas – im Bunker“ überschriebenen Ausstellung mit Objekten aus Glas umfunktioniert, verleiht denen zusätzlichen Reiz.

Denn was wäre der Inbegriff von Transparenz, die erst durch Licht richtig zur Wirkung kommt, wenn nicht Glas? Licht in die Dunkelheit zwischen dicken Betonmauern bringen in diesem Fall zahlreiche Scheinwerfer und Spots, aber auch Designerleuchten, gläsern Graziöses von der Amerikanerin Louise Campbell oder mit verwirrenden optischen Raffinessen Aufwartendes vom Münchner Ben Wirth. Nicht zu vergessen die vom HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation entwickelten, mithilfe des HwK-Metall- und Technologiezentrums realisierten Leuchtmittel von Glühbirne bis LED durchspielenden Stehlampen.

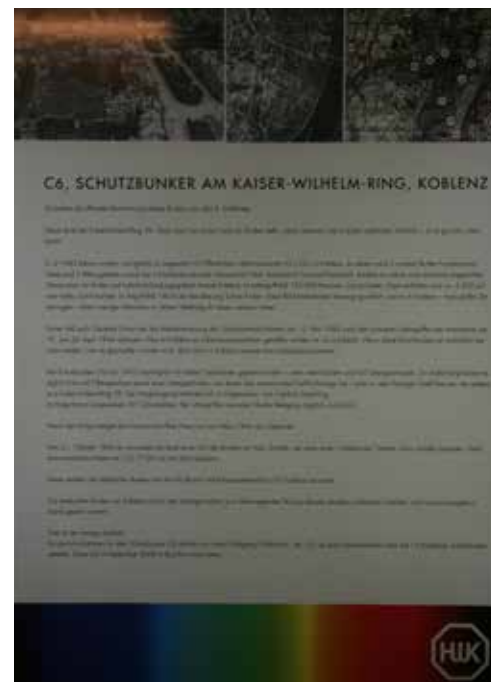
Oft aus dem Handwerk kommende Glasgestalter loten die Möglichkeiten ihres Materials experimentierfreudig aus. Anne Hein, 1975 in Böblingen geboren, 2007 Trägerin des rheinland-pfälzischen Staatspreises für Kunsthandwerk, verwebt und verflechtet es zu hauchzarten Gespinsten. Ihr 26 Jahre älterer Kollege Jörg Zimmermann setzt es regelrecht massiv und wuchtig ein, formt Gebilde, die an natürlich gewachsene Kristalle erinnern.

Natürliches dient immer wieder als Inspirationsquelle. Helga Reay-Young, von Haus Tischlerin, wurde von der Architektur zum Umgang mit dem Glas angeregt wurde und nutzt dieses in ihren Objekten häufig wie einen Katalysator, in Kombination z. B. mit Ästen oder Tongefäßen. Magdalena Maihoefers mit Draht umspinnene, in ganzen Formationen aufmarschierende Schalen, erinnern an die Schoten von Hülsenfrüchten. Natürlich anmutend sind auch die gläsernen Vögel mit ihren weit ausgespannten Flügeln von Katja Schetting. Die bildhaften „Jalousien“ der in Koblenz lebenden und arbeitenden Maria Michaela Möller verändern sich und den Raum dahinter je nach Lichteinfall völlig. Die quadratisch-konkreten Schalen der aus einer Glaserfamilie mit jahrhundertelanger Tradition stammenden Carolin Schwarz saugen das Licht auf. Aus dünnen Scheiben konstruiert Winfried Heinrichs, 1935 in Düsseldorf geboren, seine Glasobjekte. Er fächert sie aus diesen Scheiben facettenreich auf.

Mag die Beziehung zur Architektur sich auch aufdrängen, raubt Lichtbrechung ihnen doch alles Statische, rückt sie in die Nähe zur kinetischen Skulptur. Vom Wind bewegtes Blattwerk projiziert Claudia Heinzler in einer Videoinstallation auf eine gläserne Fläche. Aus dem süddeutschen Raum, aus dem Umfeld der Hochschulen bzw. Akademien von Stuttgart und München, kommen Alf Setzer und Steffen Orłowski. Setzer lässt augenzwinkernd durch akustische Reize, durch Flaschenwürfe auf russische Art Neonröhren aufleuchten. Orłowski bringt philosophisch winzige Figürchen in ballonartige Glasblasen ein, jedes eingefangen in seiner eigenen heilen, hermetisch abgeschlossenen, zerbrechlichen Welt.

Die Ausstellung im Bunker und in der Galerie Handwerk, Rizzastraße 24-26, ist bis 6. September zu sehen, montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr und am 6. September, zur „Langen Nacht der Museen“ in Koblenz bis 24 Uhr. Der Bunker ist vom Friedrich-Ebert-Ring 31 bzw. von der Galerie aus zugänglich.

Schutzräume	
Gesamtbelegung	453
Obergeschoß:	114 Pers.
Erdgeschoß:	79 Pers.
1. Untergeschoß:	111 Pers.
2. Untergeschoß:	149 Pers.





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker



Ausstellungseröffnung mit Hauptgeschäftsführer Dr. h.c. mult. Karl-Jürgen Wilbert, Fotos: Herzmann



Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker



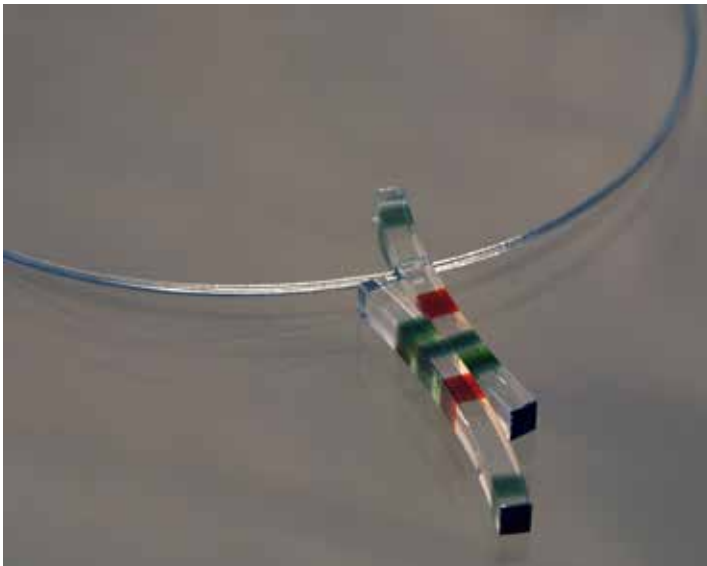
Glasmusiker Martin Hilmer und
Beate Fürbacher, Harfe
Fotos: Herzmann





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

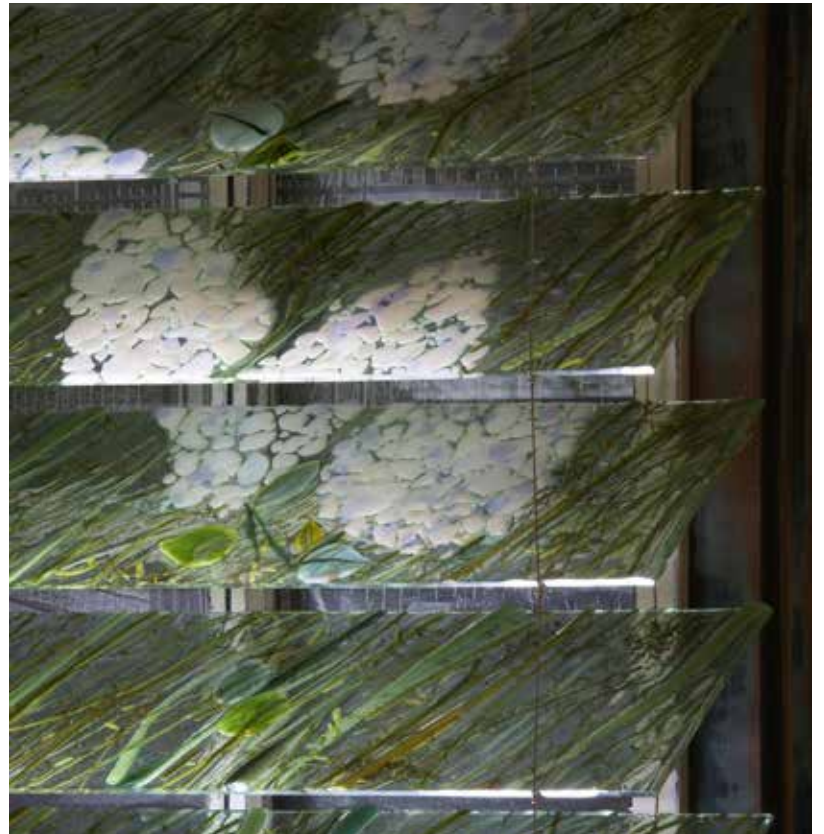
2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker





Galerie Handwerk Koblenz

2008: Licht wie Glas – im Bunker

